



Liebe Leserin, lieber Leser,

auf der Homepage der Hoffnungsgemeinde finden Sie die [Planung unserer Gottesdienste an Ostern](#) - die Beschlüsse vom vergangenen Montag hinterlassen allerdings viel Unklarheit und offene Fragen, insbesondere auch in Bezug auf das Konzept eines fünftägigen Shutdowns rund um Ostern und auf die Bitte, dass die Kirchen dann keine Präsenz-Gottesdienste anbieten sollen. In dieser Woche findet deshalb ein Gespräch der Kirchen mit dem Ministerpräsidenten statt und anschließend ein Gespräch zwischen Oberkirchenrat/Bischof und den Dekan*innen der verschiedenen badischen Kirchenbezirke. Nach wie vor ist die Lage so, dass die Entscheidung über das Gottesdienstkonzept innerhalb des rechtlichen Rahmens bei den Ältestenkreisen der einzelnen Gemeinden liegt. Die Religionsfreiheit, also die Freiheit, sich für oder gegen das Praktizieren einer Religion frei zu entscheiden, ist vom Grundgesetz geschützt. Deshalb gibt es in der derzeitigen Lage kein Verbot von Gottesdiensten, sondern nur eine Bitte, diese für fünf Tage auszusetzen, allerdings ausgerechnet über die höchsten christlichen Feiertage. Mein Eindruck ist, dass die Kirchen diese Bitte sehr ernst nehmen, aber nicht ohne die Frage nach dem Sinn der Beschlüsse vom vergangenen Montag zu stellen.

Im Stadtkirchenbezirk Karlsruhe haben wir uns bereits im Dezember verständigt, dass wir oberhalb einer Inzidenz von 200 Infektionen keine Präsenz-Gottesdienste mehr anbieten wollen, und unterhalb dieser Grenze nur unter strengen Sicherheitskonzepten. Wir nehmen im Ältestenkreis die Entwicklung der Pandemie sehr ernst. Zugleich glauben wir, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt. Das Teilen von Glauben und das gemeinsame Beten im Gottesdienst ist für uns ein sehr hohes Gut. Um beidem gerecht zu werden haben wir letzte Woche entschieden, Gottesdienste ab sofort unter freiem Himmel und unter strengen, aber auch gut praktikablen, Sicherheitsvorkehrungen zu feiern (medizinische Masken, 2-m-Sicherheitsabstand, Registrierung der Teilnehmenden, Begrenzung auf 30 Minuten). Das Infektionsrisiko sich in einer halben Stunde mit einer medizinischen Maske im 2-Meter-Abstand an frischer Luft zu infizieren, ist im Vergleich zum Risiko etwa beim Einkaufen oder anderen Situationen sehr gering. Und dieses Konzept gilt nicht nur für die fünf Tage rund um Ostern, sondern auch davor und danach. Wir warten jetzt die Ergebnisse der oben genannten Gespräche ab und werden Sie/Euch anschließend wieder informieren. Solange gilt, dass eine Anmeldung zu den Gottesdiensten rund um Ostern weiter möglich ist.

Bleibt alle gesund und behütet!
Ihr Pfarrer Sören Suchomsky,
Vorsitzender des Ältestenkreises



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden.](#)

© Evangelische Hoffnungsgemeinde Karlsruhe

Kontakt

Pfarramt der Evangelischen Hoffnungsgemeinde

Am Anger 6 a

76189 Karlsruhe

Telefon: 0721-574930

E-Mail: hoffnungsgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de